

02.12.161 | Rt Seng-krates (346)

Himmlisch

Schlaraffen hört!

Wendet man in klarer Nacht den Blick zum Himmel,
hinauf zum funkelnd-hellen Sternengewimmel,
dann fühlt man sich als Erdenmensch so klein
in des Firmamentes Widerschein.

Doch der Astronom blickt mit nüchternem Auge himmelwärts
und katalogisiert die Sterne nicht nur zum Scherz,
nein, er unterteilt sie noch in phantastisch-schöne Bilder,
für den Betrachter quasi Hinweisschilder.

Eins der Bilder ist nach dem mythischen Jäger Orion benannt,
eine schillernde Halbgöttheit im alten Griechenland.
In diesem Sternbild ist Beteigeuze, ein Riesenstern, zu finden,
mit dem sich viele astronomische Rätsel aktuell verbinden.

Mal zeigt sich der Himmelskörper rot verdunkelt,
mal erstrahlt wie eine starke Lampe er und funkelt.
In den Medien wurde jüngst vermutet schon,
es käme demnächst zur Explosion,
der riesige Stern zur Supernova würde werden,
gut zu beobachten für uns auf Erden.

Doch Beteigeuze hält Experten und Laien zum Narren,
unberechenbar ist und bleibt doch sein Gebaren.

So wie Orions Leben und Handeln mystisch im Verborg'nen liegt,
ist klar, dass das kosmische Rätsel über unser Wissen siegt.

